Protokoll: Offene Redaktionssitzung des Onlineportals „Spurensuche Bielefeld (1933-1945)“

Jan-Willem Waterböhr, 07.10.2026

Datum/Zeit:
06. Oktober 2026 / 18:00 - 20:00 Uhr

Leitung
Jan-Willem Waterböhr M.A. (Stadtarchiv Bielefeld)

Tagesordnungspunkte (TOP)
1. Projekte und Entwicklungen im Onlineportal (J.-W. Waterböhr)
2. Vortrag: ‚Hakenkreuz und Christenkreuz‘ (J. Gorewoda)
3. Vortrag: ‚Gott oder Staat‘ (J.C. Pinsch)
4. Ankündigungen & Hinweise

TOP	Inhalt	Vereinbarungen / Aufträge

Vorbemerkung

Jan-Willem Waterböhr und Stadtarchiv Bielefeld entschuldigen sich bei allen Teilnehmenden über Zoom für die Probleme mit der Audio-Verbindung. Es ist zu Versäumnissen bei den Soundeinstellungen und beim Einschalten des Raummikrofons gekommen. Für die nächsten Hybrid-Veranstaltungen werden Alternativstrukturen vorbereitet.

1.) In einem Überblicksvortrag zu aktuellen Entwicklungen, Projekten und Schwerpunkten im Onlineportal (s. Anhang) stellt J.-W. Waterböhr Aspekte zum abgeschlossenen Relaunch des Onlineportals, Rückmeldungen zum Onlineportal und zur Operativen Redaktion von 2025 bis 2026 sowie die daraus folgenden Projekte und Perspektiven für 2026 und 2027 vor.

Der **Relaunch des Onlineportals** am 27. Januar 2026 vollzog sich mit den Nacharbeiten nach auftretenden technischen Herausforderungen bis Mitte April 2026. 213 der 223 vorhandenen Spuren, alle weiteren Inhalte, fast alle Funktionen und die vorhandenen Kommentare zu Spuren wurden übernommen. Das neue CMS „Drupal“ wird von der Stadt Bielefeld betrieben und erfüllt die verschärften Vorgaben der Serversicherheit – erste Sicherheitstest sind erfolgreich bestanden worden. Darüber hinaus wurde das Design des Formats „Spur“ den Benutzer*innenbedürfnissen angepasst und übersichtlicher gestaltet: Literatur-, Quellen- und Angaben zu externen Links wurden in Akkordeon-Menus überführt. Verlinkungen zu anderen Spuren, Kategorien, Schlagwörter und Verlinkungen zu Dossiers werden in der rechten Spalte angezeigt (Desktop-Ansicht). Allgemein bietet das neue CMS „Drupal“ mit der Stadt Bielefeld mehr Möglichkeiten für Weiterentwicklungen und Design-Anpassungen – es erhöht die Systemsicherheit und verlängert den Lebenszyklus des Onlineportals.

Mit Hinweis auf den **Evaluationsbericht 2025** können Besucher*innen- und Seitenaufrufrekorde dokumentiert werden. 20 neue Spuren, drei Dossiers konnten veröffentlicht und 18 neuen Autor*innen gewonnen werden. Gleichzeitig zeigt sich, dass der Anteil von Besucher*innen von einem Desktop-PC weiter zurückgeht. Weiter werden hohe Absprungraten von der Startseite und eine größer werdende Bedeutung der „Schlagwörter“ in der Recherche nach Spuren beobachtet.

Aus den **Rückmeldungen** vom WorldCafé (30. September 2025) zu den Erwartungen und Anforderungen an das Onlineportal sowie in der Umfrage (November 2025 bis Januar 2026) sind folgende Milestones 2026 in der Operativen Redaktion formuliert und für das laufende Jahr projektiert worden:

1. **Stalag 326 in Bielefeld** – engere Zusammenarbeit mit den lokalen Initiativgruppen und gezielte Veröffentlichung von Spuren
2. **Täter*innenforschung intensivieren** – gezielte Veröffentlichung von Spuren
3. **Stichtbarmachung des Onlineportals / PR** – Einführung eines Newsletters und neue Postkartenflyer

Darüber hinaus werden neue Funktionen und Designelemente zur erweiterten und besseren Benutzer*innenführung durch das Onlineportal vorbereitet: Überarbeitung der Startseite, mehr Zugänge zu Spuren über die Stadtkarte hinaus u.a. Dieser Prozess wird sich voraussichtlich über mehrere Jahre ziehen.

Noch offen und für die Zukunft projektiert wurden folgende Rückmeldungen:

- Mehr Veranstaltungen und Nutzung von weiteren digitalen Möglichkeiten (z.B. Actionbound),
- verstärkte Vernetzung der Initiativen / sinnvolle Informationsplattform,
- Weiterentwicklung der Offenen Redaktion.

Für 2027 bestehen Ideen zur öffentlichkeitswirksamen Bündelung der Stadtrundgänge, dem Erhalt und zur Verbesserung der Redaktionsqualität.

2.) Jannik Gorewoda (Uni Bielefeld) stellt einen Teilbereich seiner Dissertation vor und zeichnet Lage als NS-Pioniere und lokales Zentrum der Deutschen Christen der radikal-völkischen Bewegungen in der Region nach. Eine Schlüsselrolle haben die Pastoren der Reformierten Gemeinden gewirkt, die schon seit 1930 nationalprotestantisch auf die verhältnismäßig vielen jungen Leuten in Lage einwirkten. Sie hätten sich nicht direkt der nationalsozialistischen Bewegung angeschlossen, aber der DNVP und dem Kampf gegen Sozialdemokraten, Kommunisten und Juden angeschlossen. Damit entstanden zahlreiche Schnittmengen des Bildungsbürgertums mit den Nationalsozialisten, vornehmlich in der Ablehnung der Weimarer Republik. Gleichzeitig hätten schon früh SA, NSDAP, HJ und andere Teilorganisationen zusammen in den reformierten Kirchen Gottesdienste gefeiert. Nach 1933 habe es zunächst keine Personalwechsel in den Gemeinden gegeben, da sie auf Linie der NSDAP waren – erst ab 1936 habe es erste Konflikte gegeben. Schon in der Endphase des Zweiten Weltkriegs sei es zunehmend zu Umdeutungen der drohenden Niederlage als „Gottesstrafe“ auch bei den Deutschen Christen gekommen. Eine Mitschulddebatte nach 1945 habe es aber nur zaghaft gegeben.

3.) Dr. Jan Christian Pinsch (Uni Bielefeld/Paderborn) schloss an die Darstellungen an und berücksichtigte zunächst unterschiedliche Interpretationen (reformiert/lutherisch) innerhalb der Barmer Theologischen Erklärung, die entlang der lutherischen Zwei-Reiche-Lehre den Tyrannenmord (D. Bonhoeffer) legitimiere, sofern die weltlichen Herrscher entgegen Gottes Wille agierten. Das Motiv des Tyrannenmords werde heute wieder von „rechten Christen“ aufgegriffen, die eine Verwässerung der Kirche und in ihrer Hinwendung zu heutigen, gesellschaftlichen Diskursen ablehnen. Darin entstünden Anknüpfungspunkte zu Antipluralismus, Antiliberalismus und Ethnopluralismus innerhalb des Konservatismus, Rechtsradikalismus und auch des Rechtsextremismus.

In Lage agierten und vernetzen die AG Welt und der Lichtzeichen Verlag politische, wirtschaftliche und intellektuelle bzw. kulturelle Akteur*innen deutschland- und europaweit. Besonders in der Coronapandemie seien die Geschäfte mit Verschwörungstheorien stark ausgebaut und mit weiteren Motiven des Antisemitismus systematisch verknüpft worden.

Lage sei mit einerseits mit den starken Traditionen des Pietismus und der Erweckungsbewegung, andererseits mit Vorstellungen der postsowjetischen Migrationsgruppen offen für die rechtschristlichen Ideen. Viele hätten beispielsweise in den 1990er Jahren die CDU aus Dankbarkeit gegenüber Helmut Kohl gewählt und seien heute von der CDU enttäuscht. J.C. Pinsch warnt aber davor zu pauschalisieren: Die Mehrheit der verschiedenen Gruppen wählten weiterhin demokratisch, antidemokratische Tendenzen lassen sich jedoch in entsprechenden Milieus verstärkt nachweisen.

In der anschließenden Diskussion wurde die religions- und historisch-politische Pädagogik hervorgehoben, die an den bestehenden Narrativen ansetzen müsse – vornehmlich in den Schulen. Gleichzeitig sei ein kritischer Blick in die Traditionen des lutherischen Antisemitismus zu wenden. Die Theologie habe sich aus dieser Erkenntnis heraus auf den langen Weg gemacht, die Mitverantwortung z.B. am Antisemitismus stärker zu benennen.

Die Dissertation von Jan Christian Pinsch, Rechter Glaube. Netzwerke und Narrative bibelfundamentalistischer Christen in Lippe, Bielefeld 2026 … ist im OpenAccess des transcipt-Verlags einsehbar.

4.)

- Im Sommer 2027 wird die Operative Redaktion neubesetzt werden. Das Verfahren wird auf den üblichen Wegen rechtzeitig angekündigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich zu bewerben und den Alltags- sowie weiterführenden Betrieb des Onlineportals mitzugestalten.
- Aktuelle Veranstaltungen im Rahmen der Erinnerungskultur können in Bielefeld.Jetzt und mit „Terminen“ im Onlineportal verknüpft werden – Anleitung. Für Rückfragen steht J.-W. Waterböhr zur Verfügung.

Für die nächste Offene Redaktion ist noch kein weiterer Termin festgelegt worden. Informationen finden Sie im Onlineportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“ und unter Bielefeld.Jetzt.

Jan-Willem Waterböhr, M.A.
06. Oktober 2026

Offene Redaktion

Onlineportal Spurensuche Bielefeld 1933-1945

Stadtarchiv Bielefeld und Landesgeschichtliche Bibliothek
https://www.stadtarchiv-bielefeld.de

Onlineportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“
https://www.spurensuche-bielefeld.de

TOPs

Entwicklungen & Projekte im Onlineportal 2026

Jan-Willem Waterböhr

Hakenkreuz und Christenkreuz - Woran glaubten die Lagenser (Pastoren)?

Jannik Gorewoda

‚Gott oder Staat?‘ – Gegenwärtige Narrative rechtschristlicher Akteure in Lage

Dr. Jan Christian Pinsch

Ankündigungen & Hinweise

Entwicklungen und Projekte im Onlineportal 2026

Relaunch des Onlineportals

Rückmeldungen 2025/26

Projekte und Perspektiven 2026/27

Relaunch des Onlineportals

Relaunch des Onlineportals

…am 27. Januar 2026

- neues CMS „Drupal“
- Übernahme von 213/223 Spuren
- (fast) alle Funktionalitäten erhalten
- Design-Erweiterung bei „Spuren“

Relaunch des Onlineportals

- Nacharbeiten bis Mitte April
- mehr Möglichkeiten für
  - Weiterentwicklungen
  - Design-Anpassungen
  - Lebenszyklus / Sicherheit

Statistik 2025

Neuer Rekord für

- **Besucher*innen: 19.999 *visits***
- **Seitenaufrufe: 83.139 *views***

Neu

- **20 neue Spuren (/ 223)**
- **18 neue Autor*innen (/ 110)**
- **3 neue Dossiers (/ 7)**

https://spurensuche-bielefeld.de/evaluation

Statistik 2025

Trends

- **Desktop-PC: 53,87% (56,04% in 2024)**
- **Aktionen und Installationen vor Ort mit Verknüpfung zu „Spuren“ sind relevant**
- **hohe Absprungraten von der Startseite**
- **„Schlagwörter“ werden wichtiger**
- **Instagram-Beiträge werden beliebter**

https://spurensuche-bielefeld.de/evaluation

Rückmeldungen

2025 / 2026

Rückmeldungen 2025/2026

1. WorldCafé (OffeR Sept. 2025)

2. Umfrage (Nov. 2025 – Jan. 2026)

- Was sind Anforderungen an das Onlineportal?
- Wie soll sich die Offene Redaktion weiterentwickeln?

Rückmeldungen 2025/2026

Ergebnisse / Trends

- **Verknüpfung mit Stalag 326 herausstellen / weniger enggefasster Bielefeldbezug**
- **(Mit-)Täter*innen / Profiteur*innen beleuchten**
- **mehr Öffentlichkeitsarbeit / Newsletter**
- **Karte nicht mehr einziger Zugang zu Spuren**
- **„bessere“ Redaktionsarbeit**
  (Schüler-/Studententexte)

Rückmeldungen 2025/2026

Ergebnisse / Trends

- **Mehr Veranstaltungen / Actionbound / Events**
- **Zusammenarbeit auf lokaler Ebene erhöhen**
- **sinnvolle Informationsbörse für Initiativen**
- **OffeR**
  - **Austausch untereinander stärken**
  - **inhaltlicher Input aus Wissenschaft & Politik**
  - **aktuelle Themen berücksichtigen**

Projekte & Perspektiven

2026 / 2027

Projekte & Perspektiven 2026/2027

Milestones 2026

1. **Stalag 326 in Bielefeld**
2. **Täter*innenforschung intensivieren**
3. **Sichtbarmachung / PR**

- **Neue Benutzer*innenführung (2026+)**
- **Neue Redaktionsvorlagen**

Projekte & Perspektiven 2026/2027

…noch offen

- **mehr Veranstaltungen**
- **Vernetzung der Initiativen / Zusammenarbeit**
- **sinnvolle Informationsbörse für Initiativen**
- **Format „Offene Redaktion“**

Projekte & Perspektiven 2026/2027

Planung 2027

…Jahresplanung der OpeR 2027 offen

- **Stadtrundgänge bündeln**
- **Qualität der Textredaktion sichern/erhöhen**
- **Neubesetzung der Operativen Redaktion**

⊕ **Neue Benutzer*innenführung (2026+)**

Projekte & Perspektiven 2026/2027

Planung 2027

- **Evaluationsbericht 2026**
- **Neubesetzung der Operativen Redaktion**
- **weitere Design-/Benutzungselemente**